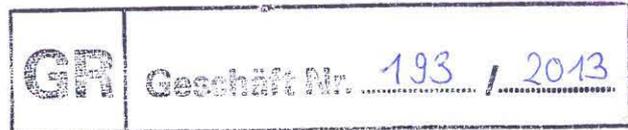


Stefan Kunz
Gemeinderat Grüne
Säntisstrasse 7
8600 Dübendorf
E-Mail: duebendorf@gruene-zh.ch

Stephanie Huber
Präsidentin Gemeinderat
Büro Ratssekretariat
Stadtverwaltung
8600 Dübendorf



Dübendorf, 13. Februar 2013

Postulat „Mehr Sonnenenergie für Dübendorf“

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie und ab wann die Stadt Dübendorf Energieversorgern und unabhängigen Energieproduzenten Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden für den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen anbieten kann.

Begründung

Die Stromproduktion aus Photovoltaik ist neben der Verbrauchsreduktion eine der wichtigsten Zielsetzungen der bundesrätlichen Energiestrategie 2050.

Damit eine schrittweise Verlagerung von einer nicht erneuerbaren auf eine erneuerbare Stromproduktion gelingt, sollen im Siedlungsgebiet von Dübendorf diejenigen Dachflächen für die Stromproduktion genutzt werden, die aufgrund ihrer Ausrichtung, Neigung und Lage einen optimalen Stromertrag garantieren. Da das Energiegeschäft kein Kerngeschäft der Stadt ist, soll geprüft werden, ob Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden zusammen mit Investoren realisiert werden können.

Ausgehend von einer Potenzialanalyse bietet es sich für die Stadt Dübendorf an, geeignete Dachflächen von öffentlichen Gebäuden für die Nutzung von Photovoltaik anzubieten. Mittels einer öffentlichen Ausschreibung sucht die Stadt Energieversorgungsunternehmen und unabhängigen Energieproduzenten, die gegen eine einmalige Umtriebsentschädigung oder eine jährliche Dachmiete die Anlagen betreiben. Kriterien wie der grösste Kilowattstunden-Ertrag, Gestehungskosten, regionale Auftragsvergabe oder höchste Entschädigung für die Gemeinde entscheiden, wer den Auftrag erhalten soll. Mittels eines Baurechtsvertrages zwischen dem Solarstromproduzent und dem Grundeigentümer können rechtlich unkompliziert und einfach Dachmieten, Haftungsfragen, Reparaturen, Zugänglichkeiten, Dachnutzung etc. geregelt werden. Neben der eigentlichen Stromproduktion können die Anlagen auf Schulhäusern oder auf Gebäuden der öffentlichen Verwaltung auch für Ausbildungs- und Sensibilisierungsarbeit genutzt werden.

Die Stadt Dübendorf wird mit der Umsetzung eines solchen Modells zur Ermöglicherin von wirtschaftlich sinnvollen Anlagen. In Zusammenarbeit mit lokalen oder regionalen Energieversorgern oder unabhängigen Energieproduzenten könnte so mit vernünftigem Aufwand in kurzer Zeit lokalen Strom aus erneuerbaren Quellen produziert und angeboten werden.



Stefan Kunz, Gemeinderat, Grüne Dübendorf
Postulat „Mehr Sonnenenergie für Dübendorf | Grüne Dübendorf | 13.2.13